

# Handschriften / Autographen

## Reisetagebuch von Immanuel Gottfried Holzberg.

**Holzberg, Immanuel Gottfried**

**Madras, 05.09.1797-03.12.1797**

20. - 27. September 1797

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187155](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187155)

Die Klaidung die ich der ansehn  
 sehr ich will nicht in die  
 rathen, weil nicht zu vermeiden  
 geworden ist.

Der 20<sup>te</sup> feiert ist nach feierlich und  
 Feiertag, welche der 21<sup>te</sup> aber  
 findet werden

Der 27<sup>te</sup> in dem den Kind nicht vor  
 die grüßlich sein, so gleich wir die  
 die der zu sein, und der der  
 von der Flotte die die von der  
 gleich gleich aus der der. Es waren  
 nur einige Notizen noch die der  
 die, weil einige der der  
 und die die die die der  
 worden, und die, wegen der  
 der der der, gleich zu der  
 die der in die der zu der  
 Es müßte der der der der  
 die die der der der, mit der  
 der der der, und die der  
 der ab mit der der, aber mit der  
 in der der der der der  
 die der der, der der der  
 der der der der der. Es der  
 der gleich der der der zu  
 der, weil ab nicht der der der  
 die

die

Mir sprachen aber noch nicht von den  
 Besten, was so sehr unser Vorhaben auf  
 einmal, Gott erbarme dich über unsern  
 Freund, der da ist gleich verstorben. fünde  
 von den Vätern setzen die ganze Zeit des  
 Verlustes gelegen, <sup>und</sup> ~~das~~ jetzt bei dem Tode,  
 da wir es nicht möglich aus der Gasse zu  
 kommen, sondern es müßte ja von den  
 Tälern da bei der feinsten indistincten Lage  
 liegen. Mir setzen immer den unglücklichen  
 Bräutigam aus, um zu sehen, inwieweit er an  
 den Tälern stehen würde, zu unserer  
 Freude aber wurde noch etwas über  
 blieben, was nicht, als gleich der Autor.  
 Gut war es, daß der Tode so zu bleiben,  
 und nicht nur das, sondern auch, so daß  
 müßte es nur von dem Autor verstanden.  
 Da hätte man in solchen Fällen nicht  
 so setzen wie auch noch den Tode zu,  
 und bemerken, daß der Tode in einem  
 aber so sehr in der Gasse, da beide aus  
 des Tode geschrieben werden werden  
 in einem einzigen als 20 Tode  
 von jedem Tode bei.

D

End



